

Universität des Saarlandes

FR Kunst- und Kulturwissenschaften / Institut für Kunstgeschichte

Dr. Bernd Mohnhaupt

## **Hinweise zur Literaturrecherche (Kunstgeschichte)**

### **Grundsätzliches**

a) Reflexion: Zu welchem Thema wird Literatur gesucht? Eine Suche kann enger oder weiter angelegt werden. Es ist immer notwendig, den Tunnelblick auf das Thema im engeren Sinn zu weiten: Literatur zu größeren Zusammenhängen, historischen Kontexten, theoretischen Konzepten, Schlüsselbegriffen usw. ermöglicht oft erst die Bewältigung eines Themas bzw. einer Fragestellung.

b) Literatursuche kann prinzipiell auf zwei Wegen betrieben werden, die beide unverzichtbar sind: man kann über Literaturhinweise in der Literatur (dortige Hinweise, Besprechungen, Erwähnungen in Anmerkungen und Literaturverzeichnissen) oft relativ effektiv Literaturtitel finden („Schneeballsystem“). Auf der anderen Seite kann man über spezifische Online-Rechercheinstrumente (Bibliothekskataloge, Bibliographien etc.) suchen. Beide Wege können und sollen parallel beschriftet werden! Selbstverständlich sind auch allgemeine Suchen über Suchmaschinen wie Google, Blicke auf Wikipedia-Artikel usw. möglich – man sollte sich aber über die Grenzen eines solchen Zugangs im klaren sein.

c) Bei jeder Suche über Online-Rechercheinstrumente kommt es in hohem Maße auf eine variable und intelligente Eingabe von Suchbegriffen an! Immer verschiedene Suchbegriffe und Kombinationen eingeben, evtl. auch in anderen Sprachen! Je nach Ergebnis muss (z.B. bei einer Überfülle an Ergebnissen) die Suche spezifiziert oder (z.B. bei zu wenigen oder keinen Suchergebnissen) ausgeweitet werden.

d) Eine effektive Suche ist nur möglich, wenn man die Suchergebnisse richtig einordnet. Ein Katalogeintrag sollte innerhalb kürzester Zeit gedeutet werden: um welche Erscheinungsform (Monographie, Ausstellungskatalog, Aufsatz in einer Zeitschrift oder einem Sammelband, populärwissenschaftlicher Bildband usw.) handelt es sich? Was könnte das Thema oder die Fragestellung des Literaturtitels sein? Soll der Literaturtitel beschafft werden/in die engere oder weitere Auswahl kommen/als irrelevant eingeordnet werden?

### **Online-Recherche**

Die wichtigsten Online-Rechercheinstrumente für kunsthistorische Literatur:

a) Es ist kein Fehler mit dem OPAC der SULB anzufangen (<https://www.sulb.uni-saarland.de/de/suchen/opac/>). Das kann aber immer nur der erste Schritt sein!

- b) Das wichtigste kunsthistorische Online-Rechercheinstrument ist der KUBIKAT ([www.kubikat.org](http://www.kubikat.org)). Hier ist ein enorm großer Bestand an kunsthistorischer Literatur erfasst, zudem sind hier systematisch auch Aufsätze in Zeitschriften und Sammelbänden verzeichnet.
- c) Parallel dazu kann und soll noch immer die *Bibliography of the History of Art/BHA* (<https://www.getty.edu/research/tools/bha/>, oben rechts den Link „Search BHA and RILA“ anklicken) benutzt werden, die allerdings nur Literaturtitel erfasst, die zwischen ca. 1970 und ca. 2007 erschienen sind. Häufig nützliche Abstracts, die den Titel kurz zusammenfassen!
- d) Viele weitere, nicht spezifisch kunsthistorische Online-Kataloge bzw. Online-Rechercheinstrumente stehen zur Verfügung: z.B. der *Karlsruher Virtuelle Katalog/KVK* ([www.kvk.bibliothek.kit.edu](http://www.kvk.bibliothek.kit.edu)), Datenbanken mit (überwiegend) Zeitschriftenaufsätzen wie JSTOR (<https://www.jstor.org/>), EZB und DBIS (zugänglich über die Leiste rechts auf der Seite <https://www.sulb.uni-saarland.de/>).

### **Literaturbeschaffung**

Wenn man in einem Rechercheportal wie KUBIKAT, BHA, KVK usw. oder über das „Schneeballsystem“ einen Literaturtitel gefunden hat, den man lesen möchte, gibt es verschiedene Wege, sich diesen zu beschaffen. Auch hier lauern Fallstricke!

- a) Immer zunächst im OPAC der SULB nachschauen, ob der Titel in den Saarbrücker Bibliotheken vorhanden ist! WICHTIG: Wenn es sich um einen Aufsatz in einer Zeitschrift oder einem Sammelband handelt, muss im OPAC nach der Zeitschrift bzw. dem Sammelband gesucht werden, nicht nach dem Aufsatz selbst!
- b) Der OPAC der SULB zeigt im Regelfall an, ob ein bestimmter Titel oder eine Zeitschrift, die einen Titel beinhaltet, online publiziert und zugänglich ist – entweder frei oder, wenn lizenziert, nur über den Uds-Server bzw. den VPN-Client (<https://www.hiz-saarland.de/dienste/vpn>).
- c) Wenn ein Titel weder in Printform in den Saarbrücker Bibliotheken vorhanden noch online zugänglich ist, kann eine Fernleihe getätigt werden (<https://fernleihe.boss.bsz-bw.de/>). Jede einzelne Fernleihe kostet z.Zt. 1,50 €. Fernleihen sollten schon aufgrund der Kosten nicht wahllos bestellt werden. Die Fernleihe ist aber von Beginn des Studiums an ein unverzichtbares Instrument der Literaturbeschaffung!